



HennaMond e.V.

## **Konzeption**

### **der Verein**

HennaMond e.V. wurde 2006 von Fatma Sonja Bläser in Leverkusen gegründet und ist ein eingetragener mildtätiger Verein, der sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert.

Die Büroräume des Vereines befinden sich seit September 2014 in der Wilhelm Sollmann Straße 105, in 50739 Köln.

Die Arbeit von HennaMond wirkt darauf hin, eine demokratische Gesellschaft ohne Zwangsheiraten und familiäre Gewaltanwendungen zu fördern. Hierzu führt der Verein gemäß dem Vereinszweck geeignete Maßnahmen und Projekte mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen / Eltern durch.

Seit 2006 beraten Frau Bläser und Maggie Böhler, unterstützt von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, Mädchen, Frauen und junge Männer und deren Familien.

Seit Oktober 2012 bietet der Verein im Rahmen des Projekts „Heroes- gegen Unterdrückung im Namen der Ehre“, Gruppen für junge Männer mit Migrationshintergrund an und bildet diese als Multiplikatoren aus.

Der Verein arbeitet mit zahlreichen Institutionen, Beratungsstellen und Organisationen sowohl innerhalb Deutschlands, als auch im Ausland zusammen und ist zu einer wichtigen Adresse für Fachleute geworden wenn sie Rat, Hilfe und Informationen benötigen.

### **die Beratungsstelle**

- ist eine Beratungsstelle für Mädchen, junge Frauen und junge Männer, die von Gewalt und Zwangsheirat betroffen und von Verschleppung und Ehrenmord bedroht sind
- HennaMond e.V. bietet Beratung und Hilfe für Betroffene von Dienstag bis Freitag von 10-16 Uhr an. Neben der persönlichen Beratung bietet der Verein auch telefonische und Online Beratung an. In dringenden Fällen können sich Betroffene per E-Mail oder SMS an Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle wenden.
- Deutschlandweite Vermittlung Betroffener in Einrichtungen der Jugendhilfe,

- Frauenhäuser und ggf. auch ins Ausland
- Bedingt durch die besondere Problematik der Klientinnen, erstreckt sich das Einzugsgebiet der Beratungsstelle auf das ganze Bundesgebiet, mit dem Schwerpunkt Nordrhein Westfalen.

## **das Klientel**

Die Betroffenen kommen häufig aus traditionell ausgerichteten Familien, in denen ein patriarchalisch geprägtes Frauenbild dominiert. Diesem Frauenbild entsprechend übernehmen die Mädchen häufig eine Rolle, die es vorsieht, dass sie heiraten, Kinder bekommen und erziehen und den Haushalt führen. Dieser Rolle haben sie gehorsam zu entsprechen, da sie hierdurch die Ehre der Familie herstellen und erhalten. Zeigen Töchter und Söhne abweichendes Verhalten von den vorgegebenen Normen und Werten, unterbinden die Familien dieses häufig mit Mitteln der Gewalt.

Im Erstgespräch wird geklärt, ob und in welcher Form die Betroffenen gefährdet sind und ein Verbleib in der Familie möglich ist. Zeigt die Familie Gesprächsbereitschaft, finden regelmäßige Treffen in der Familie statt, in welchen an Wertvorstellungen und Konfliktlösungsmöglichkeiten gearbeitet wird. Die Betroffenen werden in diesem Fall innerhalb der Familie begleitet.

Besonders schwierig gestaltet sich die Situation der Betroffenen, die über keine eigenen finanziellen Mittel verfügen. Da die Beratungsstelle keine finanzielle Unterstützung durch öffentliche Gelder erhält, ist eine Erstversorgung der Frauen und Mütter mit Kindern (Hygieneartikel, Lebensmittel, Fahrtkosten) sehr schwierig. Erschwerend kommt hinzu, dass die Familien zusätzlich häufig von Arbeitslosigkeit, beengten Wohnverhältnissen, Kriminalität, Trennung der Familie etc. belastet sind.

## **Zielsetzung**

Ziel und Zweck des Vereins ist die Förderung der Selbstbestimmung von familiärer Gewalt, Unterdrückung, Zwangsverheiratung und „Ehrenmord“ bedrohten Mädchen, Jungen, Frauen und Männern mit Migrationshintergrund in Deutschland.

Die Beratung junger Menschen und ihrer Eltern ist ein wichtiger Bestandteil zur Erreichung des Ziels, althergebrachte Normen und Werte in der Gesellschaft zu hinterfragen, zu verändern und somit auch präventiv wirken zu können.

Die Beratungen finden sowohl in der Beratungsstelle als auch je nach vorliegender Situation vor Ort, z.B. in Schulen, Jugendzentren, bei Institutionen und Behörden oder auch in den Familien selbst statt.

Die Förderung der Entwicklung junger Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit ist ein weiteres wichtiges Ziel des Vereins.

HennaMond e.V. bietet zu unterschiedlichen Themen Seminare, Fortbildungen und Schulungen für Multiplikator/Innen an.